

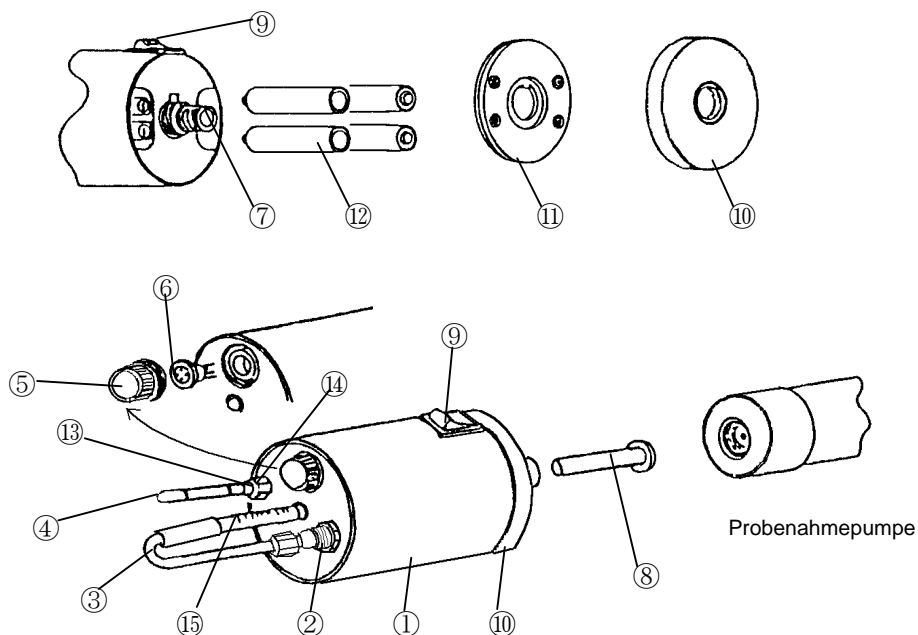
## PYROTEC PYROLYZER MODELL 840

Der Pyrotec Pyrolyzer wurde für die Messung chemisch stabiler Substanzen entwickelt, die nicht mit den üblicher Weise verwendeten Prüfröhrchen erkannt werden können. Dieses System kann die stabilen Substanzen, z.B. Halogenkohlenwasserstoffe, pyrolysieren und die Gase so umwandeln, dass sie von normalen Prüfröhrchen gemessen werden können.

### 1. TECHNISCHE DATEN:

Batterielebensdauer:	2 Stunden kontinuierlich
Aufwärmzeit:	2 Minuten
Betriebstemperaturbereich:	0 - 40° C (32 - 104° F)
Abmessungen:	150 mm (L) x 68 mm (Durchmesser)
Nettogewicht:	250 Gramm
Stromversorgung:	4 Stück Trockenzellbatterien „AA“

### 2. BESCHREIBUNG:



- |   |  |
|---|--|
| (1) Pyrotec-Körper                            | (8) Röhrchenhalterung, Gummi                           |
| (2) Klemmmutter, Anschluss Teflonschlauch     | (9) Ein-/Ausschalter mit Kontrolllampe                 |
| (3) U-förmiger Teflonschlauch                 | (10) hintere Abdeckung                                 |
| (4) Feuchtigkeitkontrolle Primärrohrrchen     | (11) Elektrodenkarte                                   |
| (5) Filamentschutzabdeckung                   | (12) Trockenzellbatterien                              |
| (6) Filament                                  | (13) Röhrchenhalterung, Gummi                          |
| (7) Verbindungsschraube zu Gasprobenahmepumpe | (14) Klemmmutter Einströmungsöffnung Detektorrohrrchen |
|   | (15) Analysatorrohrrchen                               |

### 3. BETRIEB:

#### 1. Einbau der Trockenzellen:

Hintere Abdeckung des Pyrotec Pyrolyzer abschrauben und Abdeckung und Elektrodenkarte entfernen.

4 (vier) neue Trockenzellbatterien (Größe „AA“) in die Batteriekammer einsetzen. Hierbei ist auf die richtige Polarität zu achten. Elektrodenkarte wieder in den Pyrotec Pyrolyzer einsetzen und hintere Abdeckung festschrauben.

#### 2. Anschluss des Pyrotec Pyrolyzer an die Gasprobenahmepumpe:

Klemmmutter auf den Einströmungsseite der Pumpe entfernen, anschließend den Pyrotec Pyrolyzer an die Probenahmepumpe anschließen. Klemmmutter der Einströmungsseite mit der Gummihalterung an den Pyrotec Pyrolyzer anschließen.

Nach Anschließen des Pyrotec Systems, Leckageprüfung für die Verbindung zwischen Pyrotec Pyrolyzer und Probenahmepumpe durchführen.

#### 3. Netzschalter auf AN stellen. Prüfen, dass die Schalterleuchte aufleuchtet. Das Filament des Pyrotec Pyrolyzer benötigt jetzt eine Aufwärmzeit von 2 Minuten.

#### 4. Anschluss von Prüfröhrchen und Probenahmepumpe:

(1) Röhrchen für Halogenkohlenwasserstoffe bestehen aus einem Primär- und einem Analysatorröhrchen. Spitzen an beiden Röhrchenenden abbrechen.

(2) Primärröhrchen fest in Gummihalterung des Pyrotec Pyrolyzer einstecken, hierbei muss der Pfeil auf dem Röhrchen zum Pyrotec-Körper zeigen. Außerdem Analysatorröhrchen in die Gummihalterung der Probenahmepumpe in der Mitte des Pyrotec Pyrolyzer einstecken, der Pfeil auf dem Röhrchen muss zur Pumpe zeigen.

(3) U-förmigen Teflonschlauch mit Sechskantschraube und Analysatorröhrchen zusammenbauen.

(4) Darauf achten, dass der Pumpengriff vollständig eingeschoben ist. Markierungspunkte auf Griff und Pumpenkörper zueinander ausrichten.

(5) Griff für gewünschtes Hubvolumen herausziehen. Der Griff kann entweder bei  $\frac{1}{2}$  (50 cc) oder 1 Pumpenhub (100 cc) eingerastet werden.

(6) Zum Entriegeln, Griff um  $\frac{1}{4}$  Umdrehung in eine beliebige Richtung drehen.

(7) Beide Röhrchen nach der Probenahme vom Pyrotec Pyrolyzer abnehmen und Konzentration an der Schnittstelle zwischen verfärbten und nicht verfärbten Reagens ablesen.

(8) Netzschalter nach Abschluss der Probenahme auf AUS stellen. Um das im Pyrotec Pyrolyzer verbliebene Gas zu entfernen, werden die verbrauchten Röhrchen an das Gerät angeschlossen, das verbliebene Gas wird durch 4 Pumpenhübe in die Umgebungsluft abgegeben.

#### 4. VORSICHTSMAßNAHMEN:

- (1) Um die Leistung zu erhalten ist darauf zu achten, dass der Pyrotec Pyrolyzer kühl und trocken gelagert wird. Nicht in Bereichen mit plötzlichen Temperaturschwankungen lagern. Dies wirkt sich negativ auf die Leistung des Pyrotec Pyrolyzer aus.
- (2) Nach Abschluss der Nutzung des Pyrotec Pyrolyzer Netzschalter auf AUS stellen und darauf achten, dass die Schalter-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet.
- (3) Die Batterielebensdauer für den Pyrotec Pyrolyzer beträgt 2 Stunden kontinuierlich. Lässt die Batterieleistung nach, erlischt die Schalter-Kontrollleuchte des Pyrotec Pyrolyzer.
- (4) Die Lebensdauer des Pyrotec Pyrolyzer Filaments beträgt das 1000-fache einer 6.000 ppm R-113\* Probenahme. Zum Ende der Lebensdauer des Filaments ist das Filament kurz, die Signallampe des Pyrotec Pyrolyzer ist AUS.
- (5) Vor einer Probenahme, Leckageprüfung der Gasprobenahmepumpe durchführen.
- (6) Pyrotec Pyrolyzer nicht zerlegen. Dies führt zu einer Leckage im Luftweg des Systems.

HINWEIS: bei R-113 handelt es sich um Trichlortrifluorethan.

#### 5. WARTUNG:

Steht der Schalter des Pyrotec Pyrolyzer auf EIN und die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet nicht auf, kann dies folgende Ursachen haben:

- (1) Polarität beim Einsetzen der Batterien nicht beachtet
- (2) Batterien verbraucht
- (3) Filament beschädigt
- (4) Stromkreis beschädigt

In jedem der vorstehend aufgeführten Fälle ist das entsprechende Teil auszutauschen. Falls dies nicht den gewünschten Erfolg zeigt, wenden Sie sich bitte sofort wegen einer Reparatur an Ihren Lieferanten, Händler oder Hersteller.

Leopold Siegrist GmbH  
Messtechnik · Umweltschutz  
An der Tagweide 6  
D-76139 Karlsruhe  
Fon +49 721 6 25 26 50  
Fax +49 721 6 25 26 76  
E-Mail: [info@siegrist.de](mailto:info@siegrist.de)  
[www.siegrist.de](http://www.siegrist.de)



**Sign of safety**